

Aufgaben

Lies dieses Märchen der Gebrüder Grimm aufmerksam durch.

Unterstreiche im Text alle Substantive/Nomen mit ihren

Erkennungswörtern/Begleitern.

Berichtige dann die Anfangsbuchstaben der Substantive/Nomen.

Der süße brei

Es war einmal ein armes, frommes mädchen, das lebte mit seiner mutter allein und sie hatten nichts mehr zu essen. Da ging das kind hinaus in den wald und es begegnete ihm dort eine alte frau, die kannte seinen kummer schon und schenkte ihm ein töpfchen, zu dem sollte es sagen: „töpfchen koche!“, dann kochte es guten, süßen hirsebrei und wenn es sagte: „töpfchen steh!“, so hörte es wieder auf zu kochen. Das mädchen brachte den topf seiner mutter und nun waren sie nicht länger arm und brauchten nicht mehr zu hungern, denn sie aßen süßen brei, sooft sie wollten. Das mädchen war ausgegangen, da sprach die mutter: „töpfchen koche!“, da kochte es und sie aß sich satt. Nun sollte das töpfchen wieder aufhören, aber sie wusste das wort nicht, also kochte es weiter und der brei stieg über den rand hinaus und ergoss sich in die küche und füllte das ganze haus und das zweite haus und dann die straße, als wollte es die ganze welt satt machen. Niemand wusste sich zu helfen. Als nur noch ein einziges haus übrig war, kam das kind heim und sprach nur: „töpfchen steh!“, da stand es und hörte auf zu kochen. Und wer hinein in die stadt wollte, der musste sich durchessen.

Adaptiert: Die Brüder Grimm, Der süße Brei